Andreas Steinmeister

... ihr alle aber seid Brüder

Eine geschichtl. Darstellung der „Brüderbewegung"

Daniel, gb., 288 S., € 14,90

Der Titel des Buches ist sowohl eine Feststellung wie auch eine Mahnung unseres Herrn, doch ihre Verwirklichung haben die „Brüder" in ihrer Geschichte leider oft vermissen lassen. Es ist kein Geheimnis, dass die „Brüder" oft nicht „brüderlich" und in der Gesinnung ihres Herrn miteinander umgegangen sind und so schreibt der Autor in seiner Einleitung mit Recht: „Die Geschichte der ´Brüderbewegung´... ist also nicht nur eine Erweckungsgeschichte, eine Geschichte des Heiligen Geistes, sondern auch eine traurige Geschichte, wie wir das bei jeder von Gott gewirkten Bewegung in der Kirchengeschichte feststellen müssen" (S. 13).

A. Steinmeister schildert in diesem Buch ausführlich die Anfänge der „Brüderbewegung" im 19. Jahrhundert in England, die mit den Namen J.N. Darby, A.N. Groves, J.G. Bellett, G. Müller, R.C. Chapman usw. verbunden sind.

Man kann sich nur dankbar und wehmütig diese gesegnete Erweckungszeit in Erinnerung rufen, in welcher der Geist Gottes wirken konnte, weil Herzen den Herrn ungeteilt liebten, seinem Wort folgten und echte Bruderliebe und gegenseitige Wertschätzung die Geschwister untereinander verband.

Aber leider dauerte die gesegnete Blütezeit der „Brüder" nur etwa 20 Jahre, bis eine scheinbar nicht mehr enden wollende Kette von Trennungen und Ausschlüssen dieser Bewegung die geistliche Kraft und Glaubwürdigkeit nahm.

Die zweite Hälfte des Buches zeigt die Entwicklung der „Brüderbewegung" in Deutschland bis zur Gegenwart, wobei der Autor sich bemüht, fair und unparteiisch den Gang der Geschichte darzustellen. Er scheut sich nicht, Fehlentwicklungen und Sünden in allen Zweigen der „Brüderbewegung" buchstäblich beim Namen zu nennen, was erfahrungsgemäß dazu führt, dass er von allen Betroffenen keinen Dank für seine Mühe ernten wird.

Im letzten Teil behandelt A. Steinmeister einige brennende Fragen und Themen, die zur Zeit besonders in den „geschlossenen" Versammlungen überdacht werden müssen und zeigt andererseits die großen Gefahren, die mit einer oberflächlichen oder gleichgültigen Haltung in den „offenen" Versammlungen verbunden sind.

Wegen der Brisanz und Aktualität werden sicher vor allem „Insider" aus den „Brüderkreisen" zu diesem Buch greifen. Aber auch Leser, welche sich einen Überblick über die Geschichte und Glaubensinhalte der „Brüder" verschaffen möchten, werden dieses Buch mit Gewinn lesen.

Wolfgang Bühne

Karin Lorenz

Streiflichter

Menschen begegnen Jesus

CLV, Tb., 96 S., € 1,90

Die begabte Autorin berichtet in diesem Buch von 12 sehr unterschiedlichen Menschen, deren Leben durch die Konfrontation mit dem Evangelium eine unerwartete und befreiende Wende erfuhr.

Es sind Frauen und Männer, die Drogen- oder Alkoholsüchtige waren, aber auch ein Sportler wie Heiko Herrlich oder ein ehemaliger Nazi wie Rudolf Heß, der erst wenige Tage vor seinem Tod die Schuld seines Lebens vor Gott und Menschen bekannte.

Die Autorin hat es verstanden, die Lebensgeschichten interessant, packend und vor allem realistisch zu erzählen. Da bei einigen Berichten das geistliche Geschehen nur angedeutet wird ist dieses Buch auch für solche geeignet, die dem Evangelium skeptisch gegenüberstehen oder bisher noch kein Interesse an Jesus Christus und seinem Wort hatten.

Die einzelnen Lebensberichte eignen sich auch gut als Kurzgeschichten zum Vorlesen.

Wolfgang Bühne

Gracia Burnham/Dean Merill

Im Angesicht meiner Feinde

Ein Jahr Geiselhaft auf den Philippinen

S&G, Pb., 318 S., € 17,95

Es ist der 27. Mai 2001 – und eigentlich soll es ein romantisches Wochenende anlässlich ihres 18. Hochzeitstages werden ... Doch dann werden Martin und Gracia Burnham – ein amerikanisches Missions-Ehepaar auf den Philippinen – mitten in der Nacht mit vorgehaltenen Waffen aus ihrem Zimmer getrieben und ein entsetzlicher Albtraum beginnt! Sie befinden sich in der Hand islamischer Sayyaf-Terroristen, die sie mit 22 anderen Geiseln in den philippinischen Dschungel verschleppen.

Was folgt, ist mehr als ein Jahr Gefangenschaft und beschwerlicher Flucht vor dem Militär unter ständiger Bedrohung des Lebens – Monate voller Angst, Ungewissheit, Zweifel, Hunger, Kälte und extremer Belastung für Geist, Seele und Körper. Doch Martin und Gracia Burnham erleben, dass Gott auch inmitten des Grauens immer noch da ist.

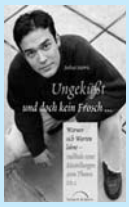
Ein authentischer, ergreifender und aufrüttelnder Bericht über einen Glauben, der auch unter schwersten Belastungen trägt und einen Gott, der das Wunder veränderter Menschen bewirkt.

Tief bewegend und beschämend das Bekenntnis Martin Burnhams ein paar Stunden vor seinem gewaltsamen Tod – nach über einem Jahr qualvoller Geiselhaft:

„In letzter Zeit habe ich viel über Psalm 100 nachgedacht. Darin wird gesagt, wir sollen dem Herrn mit Freude dienen. Dies sieht vielleicht nicht so aus, als würden wir dem Herrn dienen, aber genau das tun wir, ist Dir das klar? Vielleicht kommen wir nicht lebend aus diesem Dschungel heraus, aber wir können diese Welt verlassen, nachdem wir dem Herrn ´mit Freude´ gedient haben. Wir können mit Frohlocken vor sein Angesicht kommen."

Ein empfehlenswertes Buch!

Ulla Bühne



Joshua Harris

Ungeküsst und doch kein Frosch

Gerth, Tb., 224 S., € 9,95

Der junge und (noch) unverheiratete Joshua hat dieses Buch als Hilfe für alle Teenies und Jugendlichen geschrieben, die ihre Jugendzeit im Hinblick auf Beziehungen möglichst unbeschadet überstehen wollen. Heute ist es „normal", ständig wechselnde Freundschaften zu haben und sich dabei auch körperlich recht nah zu sein. Aber letztlich verliert man bei jeder Beziehung ein Stück seines Herzens, Verletzungen bleiben zurück – und viele würden im Nachhinein manches gerne ungeschehen machen. Auf der anderen Seite ist gerade die Jugendzeit eine gute Gelegenheit, viele Erfahrungen auf unterschiedlichsten Gebieten zu sammeln, geistlich zu wachsen – seinen Charakter zu entwickeln. Deshalb ist es gut, schon vorher über Themen wie Reinheit, Grenzen, Prioritäten, Ziele usw. nachzudenken. Denn der beste Partner ist einer, der schon von Gott geformt und zubereitet wurde!

Der Stil des Buches wechselt zwischen Teeanager freundlich und anspruchsvoll. Die vorgeschlagenen Sichtweisen und Rat-